

Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 29. Juli 1851.

Oberamt Nagold. Flusssperre.

Die nach der Bekanntmachung in Nro. 55 und 56 dieses Blattes angeordnete Flusssperre auf der Nagold und dem Zinsbach beginnt nicht am 1. August, sondern erst später und wird wegen des Anfangs derselben später weitere Bekanntmachung erfolgen.

Den 26. Juli 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamt Nagold.

Unter Beziehung auf den Erlaß vom 7. v. M. Amtsblatt - Nro. 46 - werden die Ortsvorsteher in Kenntniß gesetzt, daß nach einer Mittheilung der K. Regierung für den Donau-Kreis der Civil-Senat des K. Gerichtshofs desselben Kreises keinen Grund fand, die in Beschlag genommene Schrift „das Wehngericht um Mitternacht“ zu unterdrücken, daher die verfügte Beschlagnahme außer Wirkung gesetzt worden ist.

Nagold, den 28. Juli 1851.

Königl. Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamtsgericht Nagold. Altenstaig Stadt.

Schuldenliquidation.

In der Ganttsache der Gattin des Gottlob Schittler, früheren Wärendwirts zu Altenstaig Stadt, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Montag den 1. September d. J.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Altenstaig Stadt vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichtsitzung von der Masse ausgeschlossen werden; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich

eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 26. Juli 1851.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Oberschwandorf.

Aufforderung

von Verschollenen.

Johann Georg Speer, geboren den 11. Februar 1770, Anna Speer, geboren den 29. Januar 1779 und Christina Speer, geboren den 11. März 1781, Kinder der im Jahr 1782 von Oberschwandorf nach West-Preußen ausgewanderten Christian Speer, Wagners Eheleuten, sind längst verschollen und von ihrem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an sie oder ihre etwaigen Leibes-, Testaments- oder Vertrags-Erben die Aufforderung, sich

binnen 45 Tagen

a dato dabier zu melden, widrigenfalls sie als ohne Leibes-, Testaments- oder Vertrags-Erben verstorben angenommen und ihr Pflieg-Vermögen ihren nächsten bekannten Intestat-Erben zugeheilt werden würde.

Den 26. Juli 1851.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Rothfelden.

Aufforderung

eines Verschollenen.

Johann Martin Koch, geboren den 4. Oktober 1780, Sohn der verstorbenen Michael Koch'schen Eheleute von Rothfelden, ist längst verschollen und von seinem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an ihn oder seine etwaigen Leibes- oder Testaments-Erben die Aufforderung, sich

binnen 45 Tagen

a dato dabier zu melden, widrigenfalls derselbe als ohne Leibes- oder Testaments-Erben verstorben angenommen und sein Pfliegvermögen an seine bekannten Präsumtiv-Erben vertheilt werden würde.

Den 26. Juli 1851.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Ganttsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Georg Adam Frei, Lindenwirth
von Altenstaig,

Montag den 11. August d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Altenstaig.

Den 22. Juli 1851.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Revier Grömbach.

Sägholz-Verkauf.

Am Dienstag dem 5. August d. J. werden folgende Sägholz-Partthien unter den bekanntesten Bedingungen versteigert werden:



im Holderstöckle 248 Stücke,

im Laubenbukel 4 Stücke,
im Thalheimerfeld 32 Stücke,
im Heidelberg'säl 41 Stücke,
im Altgebäu A. 7 Stücke,
im Altgebäu C. 101 Stücke,
im Leimengrubenwald 8 Stücke,
im Herrgottsübl B. 3 Stücke,
im Herrgottsübl D. 5 Stücke.

449 Stücke.

Die Zusammenkunft wird auf
Morgens 9 Uhr
auf dem Holländerweg im Holderstöckle
festgesetzt und werden die Kaufslieb-
haber hiezu eingeladen.

Altenstaig, den 26. Juli 1851.

Königliches Forstamt.
Grüninger.

Gerichtsnotariat Nagold.

Unterschwandorf.

Gläubiger-Aufruf.

Mit außergerichtlicher Erlödigung
der Schuldensache des verstorbenen
Schreiners Joseph Anton Pfau's,
oberamtsgerichtlich beauftragt, werden
alle diejenigen, welche Ansprüche an
dessen Verlassenschaft zu machen ha-
ben, aufgefordert, am

Donnerstag dem 21. August d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

entweder in Person oder durch Be-
vollmächtigte auf dem Rathhaus in
Unterschwandorf ihre Forderungen zu
liquidiren und sich über Verwerthung
der Masse theile, so wie über Ver-
gleichs-Vorschläge zu erklären.

Bei denjenigen, welche nicht erschei-
nen, wird wegen Verwerthung der
Masse theile und eines etwa zu Stande
kommenden Vergleichs angenommen,
daß sie der Mehrheit der Gläubiger
beitreten, und die, welche nicht liqui-
diren, haben, in so weit ihre Forde-
rungen nicht aus den Akten bekannt
sind, sich selbst zuzuschreiben, wenn
sie bei der Verweisung des Masse-
Vermögens unberücksichtigt bleiben.

Den 21. Juli 1851.

R. Gerichtsnotariat

Nagold.

Waisengericht

Unterschwandorf.

Vtt. Gerichtsnotar Perrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.

Rothfelden,

Gerichts-Bezirks Nagold.

Wirtshaus-

und Guts-Verkauf.

Das in diesem Blatte No. 33 in
der Verlassenschaftsache des
+ Hirschwirths Dürr von Roth-
felden

unterm 9. April zum Verkauf ausge-



schriebene schöne
Besitzthum, das
Gasthaus zum
Hirsch sammt Gü-
tern, waisengerichtlich zu 21,728 fl.
geschätzt, hat bis jetzt einen Käu-
fer nicht gefunden, und wird
daher am

Montag dem 4. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

ein wiederholter Verkaufs-Versuch in
dem Gasthaus zum Hirsch stattfinden.
Kaufslustige hiezu einladend.

Altenstaig, den 22. Juli 1851.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

Unterschwandorf,

Oberamtsgerichts Nagold.

Fabrik-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des Schrei-
ners Josef Anton Pfau's werden am
Donnerstag dem 7. August d. J.,
von Morgens 9 Uhr an,



ein und an-
dere Fahr-
zeuge, namentlich aber
verschiedener
Schreiner-Handwerkzeug in dessen
Wohnhaus im öffentlichen Aufstreich
gegen baare Bezahlung verkauft wer-
den.

Den 25. Juli 1851.

Waisengericht.

Vorstand: Kehl.

Kobrdorf,

Oberamts Nagold.

Holz-Verkauf.

Aus der Gemeinde-Waldung wer-
den ungefähr 150 Stücke
Langholz, vom 60er ab-
wärts, verkauft.

Die Kaufsliebhaber wollen sich bis
den 5. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause einfinden. Das
Holz kann täglich beaugenscheinigt
werden.

Den 26. Juli 1851.

Aus Auftrag:

Schultheiß Seeger.

Hornberg,

Oberamts Calw.

Harzwald-Verpachtung.

Am Samstag dem 2. August,

Vittags 1 Uhr,

wird der Harzertrag der hiesigen Ge-
meindewaldungen wieder für
dieses Jahr im öffentlichen
Aufstreich verliehen werden,
wozu man die Liebhaber auf das



hiesige Rathhaus einladet und die

Herrn Orts-Vorsteher um die Be-
kanntmachung ersucht.

Den 22. Juli 1851.

Schultheiß Kübler.

Nagold.

Wasserwerke- und Oekonomie- Guts-Verkauf.

Ein sehr rentables, eben so dauer-
haft und zweckmäßig eingerichtetes
als schön und gut gelegenes Etablis-
sement in einer der reizendsten und
bevölkerlichsten Gegenden Württembergs,



bestehend
in mehre-
ren Was-
serwerken,
Gemüse-,
Baum-

und Gras-Gärten,
Aekern und Wiesen,
nebst geräumigen
Wohn- und Oekono-



mie-Gebäuden,
beabsichtigt deren
gegenwärtiger
Besitzer rein



aus Familien-Rücksichten zu
verkaufen, und damit die Veräußerung
schon in der nächsten Zeit gelingen
solle, hat er sich entschlossen, den
Preis so nieder zu stellen, daß bei
Uebernahme dieses schönen Anwesens
sogar Spekulanten ihre gute Rechnung
finden müßten.

Alles vorhandene Vieh,
Futter, Fuhr- und Bauren-
Geschirr, so wie auch vieles
Mobiliar könnte mit erworben werden,
so, daß wenn heute der Käufer ein-
zöge, morgen das ganze Geschäft ohne
die geringste Unterbrechung fortbetrie-
ben werden könnte.



Die Wasserwerke, die stark von
Kunden aus mehr denn 12 Ortschaften
besucht werden, könnten sowohl
vermöge der vorhandenen Räumlich-
keiten als starken und nachhaltigen
Wasserkraft leicht noch vermehrt wer-
den, namentlich dürfte zu Einrichtung
einer Fabrik kein geeigneterer Platz
als der in Frage stehende zu finden
seyn.

Die Kaufsbedingungen können sehr
annehmbar gestellt werden.

Lebhaber wollen sich wegen des
Näheren an Unterzeichneten wen-
den, und dann aber auch selbst die
hier angebotenen Realitäten be-
sichtigen, wo sie sich dann überzeugen
werden, daß zu deren Empfehlung in
Vorstehendem durchaus nicht zu viel
gesagt worden ist. O. Kaiser.

Oberschwandorf,
Oberamts Nagold.

Wirthschaftsverkauf.



Im Wege der Hülfsvollstreckung wird die der Ehefrau des Schwänenwirths Joel Kübler dahier gehörige Wirthschaft am Montag dem 25. August d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zum Verkauf gebracht, und zwar:

Gebäude:

Die Wirthschaft zur Schwane, welche besteht in einem zweistöckigen Bohnhaus und Scheuer unter jenem Dach mit Backofen, Brantwein- und Bierbrauerei-Einrichtung mit Hofraithe und einigen Ruthen Garten dabei, mitten im Dorf an der Straße, nebst einem neben dem Haus einzeln stehenden Wagen- und Holzschopf und Biermälze.

Die Liebhaber werden mit dem Anfügen höflich eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit einem guten Prädis- und Vermögens-Zeugniß zu versehen haben.

Den 26. Juli 1851.

Schultheißenamt. Walz.

Nagold.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiemit die höfliche Anzeige, daß ich nun eine Wohnung bei Fuhrmann Herrmann, gegenüber von Härber Heller, bezogen habe und empfehle mich zu zahlreichem Zuspruch.

Zugleich empfehle ich Schusterbanf von vorzüglicher Güte zu 28 kr. per Pfund und gute Wagenschmiede zu 15 kr. per Pfund.

Sailermeister Hef.

Nagold.

Verlorener Pack.

Am letzten Calwer Markt ging von hier bis nach Calw ein Wollensack, in welchem Ellenwaaren, ein neues Bett, so wie Federn, ein Halstuch und dergleichen sich befand, verloren. Der redliche Finder wolle es gegen Belohnung entweder hier in der Schwane, oder in Wildberg im Adler oder in Calw bei Frau Buchbinder Beck abgeben.

Nagold.

Brantwein feil.

Es ist guter Brantwein zu haben, die Maas zu 22 kr. und den Schoppen zu 6 kr., bei

Jung Waldhornwirth Graf.

Pfrondorf,
Oberamts Nagold.

Lehrstelle-Gesuch.

Für den 15jährigen Sohn armer, aber rechtschaffener Eltern wird eine Lehrstelle gesucht — etwa bei einem Schuhmacher oder auch einem andern Gewerbbmann. Lehrgeld kann nicht bezahlt werden, dagegen wäre der Knabe bereit, $\frac{1}{2}$ Jahr oder nöthigen Falls 1 Jahr länger zu lernen. Meister, welche ihn in die Lehre aufzunehmen bereit wären, wollen ihre mit „Armensache“ bezeichneten Briefe richten an das

K. evangelische Pfarramt.

Altenstättg.

Schlosser-Lehrlings-Gesuch.

Unterzeichneter nimmt einen wohl-erzogenen kräftigen Jüngling unter billigen Bedingungen in die Lehre auf.

Carl Glemser,
Schlosser-Obermeister.

Altenstättg Stadt.

Gesuch eines Bierbrauer-Lehrlings.

Ein hiesiger Bierbrauer, welcher seinem Geschäft wohl vorzustehen weiß, wünscht gegen billige Bedingungen einen Lehrling aus einer rechtschaffenen Familie aufzunehmen, worüber auf portofreie Anfragen von dem Unterzeichneten nähere Auskunft ertheilt wird.

Stadtschultheiß
Speidel.

Bondorf,

Oberamts Herrenberg.

Saber feil.

14 Scheffel ganz schöner Haber von 1849 sind zu verkaufen im hiesigen Pfarrhaus.

Den 24. Juli 1851.

Nagold.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

Neuester allgemeiner

deutscher Briefsteller,

ein
Universal-Musterbuch

für alle

Sorten von Billets, Briefen, Eingaben, Bittschriften und Anzeigen,

verbunden mit

der theoretischen Anweisung

für

Abfassung guter schriftlicher Aufsätze im Allgemeinen, wie der einzelnen Arten derselben im Besondern, nebst Vorschriften für die Briefetiquette, Titulaturen &c.

von

Konrad Rubin.

Sechste neu bearbeitete Auflage

von

Carl Claudius,

nebst einem Anhang sämmtlicher im amtlichen und gerichtlichen Geschäfts-Verkehre &c. vorkommender Fremdwörter. Elegant fortionirt groß Quart, 20 Bogen stark, Preis nur 54 kr.

Dieses Buch sollte keinem Geschäftsmanne fehlen, indem er alles darin findet, was er zu wissen nöthig hat.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Cirkassia-Wasser,

das ausgezeichnetste aromatische Wasser, besonders für Auswanderer und Badebesucher, seiner vielfachen, unvergleichlichen Eigenschaften wegen sehr zu empfehlen, ist der Flakon zu 1 fl., das Probefläschchen zu 15 kr. zu haben in der

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.
Wein feil.

Ich erhielt den Auftrag, folgende rein gehaltene Weine, die in Stuttgart gelagert sind, zum Verkauf auszubieten:



- 2 Eimer dickrothen 1846r,
- 10 Eimer weißen Remsbaler 1848r,
- 8 Eimer Schiller 1848r und
- eine große Parthie rothen Bergwein 1849r.

Die Preise sind sehr billig, die Weine durchgängig rein gehalten und könnte der Betrag auch einige Zeit angeborgt werden.

Muster sind einzusehen bei

G. Zaifer.

Wildberg.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat sich als Färber hier bürgerlich niedergelassen und wird unter der Firma Schättler vom 25. dieses Monats an leinene, baumwollene und wollene Zeuge, Garn und dergleichen in allen beliebigen Farben zu den billigsten Preisen liefern, und so auch Garn und Faden zur Schnellbleiche übernehmen. Um gütigen



Zuspruch bittet

Joh. G. Koller,
Färber.

G. Werners Vortrag:

Donnerstag den 31. Juli
Abends 6 Uhr in Ebdhausen,
8 Uhr in Nagold,
Freitag Morgens 5 Uhr
in Oberjettingen.

N a g o l d.
Die in öffentlichen Blättern so vielfach empfohlene

Prachtbibel

oder die
heilige Schrift des alten und neuen Testaments nach der deutschen Uebersetzung

von
Dr. Martin Luthar,

mit mehr als 170 schönen Original-Holzsnitten,
Preis 12 fl.,

ist nun vollständig erschienen und kann durch uns bezogen werden.

Um die Anschaffung zu erleichtern, haben wir die Einrichtung getroffen, daß der Betrag in monatlichen Zahlungen von je 1 fl. entrichtet werden kann.

Ein schöneres und geschmackvolleres Werk ist bis jetzt noch nicht erschienen und werden wir gerne die erste Abtheilung zur Einsicht mittheilen.
Buchhandlung von G. Zaifer.

N a g o l d.

Die erste Nummer des Blattes

Prozeß Becher und Genossen

verhandelt vor dem Schwurgericht in Ludwigsburg
erschien so eben, und wird von heute an regelmäßig ausgegeben.

Die Haltung dieser Berichte wird eine rein objektive, ohne irgend welche Parteifärbung seyn, indem sich solche schon dadurch von dem Kottweiser Schwurgerichtsblatt und allen Zeitungs-Berichten unterscheiden, daß sie Alles, was auf die Verhandlung mit den Angeklagten selbst, sowohl Fragen als Antworten, die Anklage, das Verweisungs-Erkenntniß und die Verteidigungsreden bezieht, vollständig und in direkter Redeweise wiedergeben, wodurch alle weiteren Raisonnements überflüssig werden. Nur die Zeugenaussagen sollen auf diejenige Ausdehnung beschränkt bleiben, wie sie für die Entscheidung des Prozesses von Wichtigkeit seyn können.

Preis gr. Quart-Format 12 Nummern in halben Bogen 18 fr.

Alle Postämter und Eisenbahnstationen nehmen Bestellungen an.
Probeblätter sind zu haben und werden auch Bestellungen angenommen in der
Buchhandlung von G. Zaifer.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 26. Juli 1851.

Frucht- Gattungen.	Preis.						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		1 Pfd. Lichte, gegossene 10fr. 1 Pfd. Lichte, gezogene 15fr. 1 Pfd. Seife . . . 14fr.	
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	Sr.	fl.	fr.	4 Pfd. Kernbrod . . . 12 fr.	4 " Schwarzbrod . . . 11 "	1 " Weiz à 7 Lth. - Oel. 1 "		
Dinkel, neu. 1 Sch.	fl. 6	fr. 36	fl. 5	fr. 56	fl. 5	fr. 38	199	—	1190	7	4 Pfd. Ochsenfleisch . . . —	1 Pfd. Rindfleisch . . . 6 "	Böcklein, 1' breit: raube . . . 30-36 "	
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Pfd. Hammelfleisch . . . 6 "	1 Pfd. Kalbfleisch . . . 5 "	halbandere . . . 40 "	
Kernen . . .	—	—	—	—	—	—	22	—	113	35	1 Pfd. Schweinefleisch . . . 7 "	abgezogen . . . 7 "	blinde . . . 54 "	
Haber . . .	5	51	5	8	4	—	11	1	118	44	unabgezogen 5. . . 8 "	—	Bretter, 1' br. . . 16-18 "	
Gerste . . .	10	56	10	40	10	24	12	—	144	28	—	—	9-10" br. . . 14 "	
Mehlfrucht . . .	12	24	12	5	12	—	12	—	50	11	—	—	Rahmenstengel 10-12 "	
Bohnen 1 Sr.	1	24	1	21	1	14	4	5	—	—	—	—	Latten . . . 3-4 "	
Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kl. Buchenholz: vr. Achse . . . 13 fl. —
Roggen . . .	—	—	1	30	—	—	—	2	3	—	—	—	—	gehöht . . . 13 fl. —
Wicken . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kl. Tannenholz: vr. Achse . . . 6 fl. 36 "
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	gehöht . . . 6 fl. 15 "
Limmen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linse-Gerste . . .	—	—	—	—	—	—	—	3	3	24	—	—	—	—
Rog. Wannen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaifer.

